

Morgens die Temperatur auf nahe 0° gesunken war; bis zum 15. hielt das kalte, dabei trockene Wetter an, wobei die Wärme, nachdem am 2. ziemlich starker Reif gefallen, bedeutend unter der normalen war. Von da an aber blieb warmes und dabei trockenes Wetter bis Ende August vorherrschend.

Der Juni blieb in Klagenfurt in seiner Mittelwärme um 1° unter der normalen von 17.6 C., dabei fielen auch um 58mm zu wenig Regen, so daß der Juni seit 1813 nur in 16 Jahren noch kälter war (1871: 14.7) und nur in 6 noch weniger Niederschlag hatte.

Auch im übrigen Lande war er kühl und trocken, nur in Hüttenberg und Micheldorf brachten Gewitter ausgiebigen Regen am 25. Am 29. früh 5 Uhr 10' erschütterte ein Erdbeben (in Verbindung mit dem zu Belluno) das ganze Land.

Der Juli war in Klagenfurt um 1° zu warm (19.8), dabei aber ebenfalls zu trocken, indem die Regenmenge 48mm um 175mm unter der normalen blieb, wärmer war der Juli in 26 der letzten 60 Jahre, noch weniger Niederschlag fiel nur in den Jahren 1872 (45), 1839 (38) und 1832 (42). Diesmal fiel der meiste Regen wieder an dem Kalkgebirg, in Pontafel 153mm, am Hochobir 117mm; viele Gewitter mit geringer Verbreitung und häufigem Hagel.

Auch der August war zu Klagenfurt in seiner Mittelwärme 19.2 C. um 1° über der normalen und die Regenmenge von 76mm um 38mm darunter, im Lande fiel aber an den meisten Orten mehr, sowohl an den Kalk- als Centralalpen. Mächtig viel Gewitter am 10. mit Schneefall bis 6500' in den Centralalpen.

Eisen- und Bleipreise.

Der Markt für schottisches Eisen stellte sich im September günstiger, da für Verschiffungsreisen die Nachfrage lebhafter wurde. Warrants hoben sich daher wieder auf 116 Sh. pr. Ton und sanken nicht unter 112 Sh. Gute schottische Marken wurden zu Berlin mit fl. 3.90—4.15 pr. Zollcentn., englisches Roheisen mit fl. 3.15—3.30 notirt. Die wohlfeilsten Eisensorten von Deutschland, die obereschleffischen, standen loco Hütte: Cokesroheisen auf fl. 3.10—3.15, für Gießereien auf fl. 3.30—3.35, Holzkohlenroheisen auf fl. 3.50, gewalztes Stabeisen auf fl. 6.75—7, geschmiedetes auf fl. 7.80—8. Auch vom belgischen und nordfranzösischen Eisenmarkte lauten die Berichte etwas günstiger, da sich der Begehr nach Roheisen und Schienen gebessert hat. In Deutschland namentlich in den eisenproducirenden Rheinländern tritt wie in Oesterreich das grelle Mißverhältniß zwischen den Preisen der Rohprodukte und der Fabrikate klar zu Tage. Das wohlfeilste Roheisen kostet dort loco Hütte fl. 3.30 und kann bei einem Preis von 51—54 kr. pr. Ctr. rohen, von 61.5—64.5 kr. pr. Ctr. gerösteten Spatheisenstein, 43.5—45 kr. pr. Ctr. Brauneisenstein und 90 kr. pr. Ctr. Cokes nicht wohlfeiler geliefert werden. Bei einem Roheisenpreis von fl. 3.30—3.40, berechnet sich jedoch der Ctr. Luppen auf fl. 5.55, Stabeisen gewaltes auf fl. 6.75 und Blech auf fl. 9.; in Wirklichkeit jedoch wurden Luppen mit 4.85—5.10, gewaltes Stabeisen mit fl. 6.30—6.45 und Blech mit fl. 8.85—9, bei einzelnen Abschüssen sogar niedriger verkauft. Da nun im Siegenschen die Kohlenpreise in Folge bereits geschehener bedeutender Abschüsse und großer Verkäufe ans Ausland nicht weichen, und ebensowenig in den

Preisen für Eisensteine eine Minderung zu gewärtigen ist, so erübrigt so manchem Puddlings- und Walzwerk vorläufig nichts als sich einen Stillstand aufzuerlegen und ihn zu Reparaturen zu benutzen, bis die Preise für Stabeisen und Blech in ein richtiges Verhältnis zu den Preisen der Rohmaterialien gelangen. Ein solcher Zustand kann jedoch ohne große Verluste, empfindliche Schädigung der Eisenfabrikation nur kurze Zeit dauern. Gegenwärtig notirt man dort Holzohlen-Roh Eisen: Spiegeleisen fl. 4.90—5.70, graues fl. 3.75, weißes und melirtes fl. 3.60—3.75, Cokeisen, Spiegeleisen Ia. fl. 4.95—5.10; IIa. fl. 4.20, graues fl. 3.30—3.40. Welchen Einfluß die seither in Nordamerika eingetretene Börsenkrise, welche zugleich eine Krise in der Eisenbahn-Speculation ist, auf den europäischen Eisenmarkt üben wird, muß erst abgewartet werden.

In Oesterreich ist der Verkehr in Roheisen größtentheils auf alte Schmelze beschränkt und sind jene Raffinirwerke, welche Eisenbahnmateriale und starke Bleche erzeugen, noch immer besser beschäftigt als andere, da der Absatz in Merkantileisen mit Ausnahme von Band- und Faßleisen stockt und deshalb schon bei einigen Werken Einschränkungen im Betrieb erfolgten. Voll Spannung erwartet die Eisenindustrie, welche Haltung die Regierung und der nächste Reichsrath in der Frage der ins Stocken gerathenen neuen Eisenbahnunternehmungen annehmen werden.

Bei behauptet auf allen Plätzen feste Preise. Tarnowitzer und von der Paulshütte ab Hütte, fl. 10.55, Harzer und sächsisches zu Berlin fl. 12.50, spanisches fl. 13.25—13.50 und wird seltener in Folge der spanischen Unruhen.

Getreidepreise vom August und September 1873.

Der Mezen in Gulden:	Weizen	Kroggen	Gerste	Hafcr	Heide	Mais
Klagenfurt August	6.58	5.56	4.15	2.29	3.87	4.25
" " September	7.15	5.89	4.54	2.11	3.81	4.53
Bozen a) August	7.24	5.77	4.40	2.74	—	4.23
" b) 1. Hälfte Sept.	7.74	6.05	—	2.70	—	4.37
Laißach a)	6.85	4.53	3.25	2.00	—	3.95
" b)	7.30	4.90	3.60	2.05	—	4.40
Leibenberg a)	5.65	3.95	2.64	1.97	—	—
" b)	5.99	4.14	—	2.52	—	—
Prag a)	7.24	5.92	3.92	2.48	—	—
" b)	7.33	6.10	4.30	2.62	—	—
Wels a)	8.46	5.79	3.79	1.95	—	4.93
" b)	8.60	6.15	3.98	2.00	—	5.50
Wr.-Neufst. a)	8.09	6.23	3.63	2.40	—	4.55
" " b)	8.00	6.08	3.73	2.23	—	4.90

Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

1 W.-Pf. Rindschmalz	Butter	Speck geselcht, roh.	Schweinschmalz	Eier d. Paar
in Kreuzern 60	58	46	44	5 1/2
1 Pfund Rindfleisch	28—32 Kr.;	1 Pfund Kalbfleisch	36—40 Kr.	
1 Kftr. Brennholz 12" lang,	hartes fl. 5.00—5.10,	weiches fl. 3.50—3.70		
1 " " 30" "	weiches fl. 6.20			
1 W.-Zentner Heu, mindeste Qualität	fl. 0.70, beste 1.40.			
1 " Stroh,	0.80, " 0.90.			
Silberagio: August 106.25.	vom 1. — 27. September 107.11.			

Inhalt. Uebersichtliche Geschichte der kärntnerischen Bleibergbaue mit besonderer Berücksichtigung der technischen Fortschritte von 1750—1867. Von P. Mühlbacher. — Johann Josef Filipp, Graf von Harrach-Rohrau. Von Dr. Hönlisch. — Sagen vom Reißföhl im Gailthale. Von F. Francisci. — Mittheilungen aus dem Gbrtschitzthale. Von Gustav Adolf Zwanziger. — Geflügelte Ameisen. — Kleine Mittheilungen. — Witterung in Kärnten. — Eisen- und Bleipreise. — Getreidepreise vom August und September 1873. — Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

Redaction: Leopold Canaval und A. Ritter v. Gallenstein.

Druck von Ferdinand v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Eisen- und Bleipreise. 255-256](#)